

	<p>Objekt: Köln: Friedrich von Saarwerden</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18253385</p>
--	---

Beschreibung

Die Münze ist in der Mitte gelocht. Noss (1913) datiert die Münze 1375.

Vorderseite: Hüftbild des Heiligen Petrus mit Kreuzstab und Schlüssel. Unten Wappenschildchen von Saarwerden.

Rückseite: Langes Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.06 g; Durchmesser: 21 mm;

Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1371-1376

wer

wo Köln-Deutz

Beauftragt wann

wer

Friedrich III. von Saarwerden (1348-1414)

wo

Besessen wann

wer

Hermann Grote (Numismatiker) (1802-1895)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- 1/2 Weißpfennig
- Christliche Ikonographie
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Geistlicher Fürst
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter

Literatur

- A. Noss, Die Münzen der Erzbischöfe von Cöln 1306-1547 (1913) Nr. 184 b..